

Protokoll über die 109. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf

Datum: 13.08.2024

Ort: Ortsteilzentrum Rückmarsdorf

Zeit: 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Sitzungsleitung: Ortsvorsteher Roger Stolze

Anwesenheit OR: Herr R. Stolze, Frau C. Kluth, Herr A. Knoche, Herr A. Fieber

Gäste: 13 Bürger,
Herr Dienberg, Bürgermeister und Pate
Frau Heitmüller, Koordinatorin BfR
Frau Kunze, Liegenschaftsamt Stadt Leipzig
Herr Boldt, Abteilungsleiter Stadtplanungsamt Stadt Leipzig

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

OV Roger Stolze eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt anwesende Bürger/innen sowie den anwesenden Ortschaftsrat.

Die Ladung zur Sitzung wurde dem OR ordnungsgemäß mit der Tagesordnung zugesandt.

Anwesend: 4 OR- Mitglieder
Nicht anwesend: 2 OR- Mitglieder

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund der anwesenden Ortschaftsräte (4) ist der Ortschaftsrat Rückmarsdorf in der heutigen Sitzung beschlussfähig.

(Gemäß § 39 (2) der Sächs. GemO ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.)

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung zur Tagesordnung:

Votum: 4/0/0 (J/N/E)

Damit ist die Tagesordnung so festgestellt.

TOP 4 Protokollkontrolle 108. Sitzung

Das Protokoll wurde ordnungsgemäß erstellt und im Internet veröffentlicht. Ebenso erfolgte die Unterzeichnung des Originals und Weitergabe an das BfR.

TOP 5 Auswertung der Ratsversammlung vom Juni 2024

Beschlussvorlage - [VII-P-10060-DS-02](#)

Petition für den Bau eines Fuß- und Fahrradwegs zwischen der Haltestelle Leipzig-Rückmarsdorf "Zum Bahnhof" und

der Haltestelle Leipzig-Rückmarsdorf "Löwencentner"

Einreicher: Sören Welhöner

Umsetzen des Beschlusses des OR Rückmarsdorf vom 11.06.24, der Petition wurde zugestimmt

BM Dienberg führt aus, dass das Projekt Bestandteil der Haushaltsverhandlungen 27/28 wird und in der Priorisierung leider nicht an erster Stelle steht.

OV R. Stolze unterstreicht nochmals die Wichtigkeit der Petition.

TOP 6 Auswertung Wahl des Ortschaftsrates Rückmarsdorf

OV R. Stolze erläutert das Wahlergebnis anhand einer Präsentation:

gewählte Kandidat/innen			
Wahlvorschlag	Kandidat/in	Mandat	Stimmen
VfR	Stolze, Roger	Personenwahl	2.105
VfR	Schannewitzki, Christian	Personenwahl	873
VfR	Scheibe, Steve	Personenwahl	727
VfR	Knoche, Andreas	Personenwahl	689
VfR	Günther, Philip	Personenwahl	283

TOP 7 Ortschaftsrat alt/neu???

Vorstellung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrates Rückmarsdorf

Verabschiedung des „alten“ Ortschaftsrates Wahl des Ortsvorstehers

OV R. Stolze erklärt, dass es bei den Wahlen Unstimmigkeiten gegeben haben soll.

Das BfR prüft derzeit noch. Die Freigabe ist von der LDS noch nicht erfolgt. RMD ist wohl davon nicht betroffen.

TOP 8 Beschlussvorlage - [VII-DS-10076](#)

Bebauungsplan Nr. 485 „Recycling- und Baustoffzentrum Lyoner Straße“;

Stadtbezirke: Alt-West, West; Ortsteile: Burghausen-Rückmarsdorf, Schönau;

Aufstellungsbeschluss

Sachvortrag: BM Dienberg

Ziel der Beschlussvorlage ist, dass die Stadtverwaltung durch den Stadtrat beauftragt wird, einen Bebauungsplan dazu aufzustellen.

Die künftig genutzte Fläche ist wesentlich kleiner als die bisherige lt. Vorhaben- und Erschließungsplanes der 90-iger Jahre. Eine Erweiterung in den Grünbereich wäre ohne Aufstellung eines Bebauungsplanes damit ausgeschlossen.

Papenburg verzichtet im Zusammenhang mit dem Aufstellen des Bebauungsplanes auf den Kiesabbau in RMD, dafür soll das Gelände für Recycling und weitere Erweiterungen genutzt werden.

Die Fa. Papenburg hält derzeit die Raumordnungsrechte Kiesabbau.

Herr Boldt ergänzt, dass in diesem Zusammenhang die Zufahrt zum Gelände verändert werden soll (Lyoner Straße).

OV R. Stolze bittet um Einbeziehung des OR in die Gestaltung des Bebauungsplanes. Auch soll der „Fuchsbau“ zur Nutzung als Begegnungsstätte gesichert werden..

OV R. Stolze, Frage: Was ist von Papenburg hinsichtlich einer Nutzung des Geländes für die Gewinnung von Erneuerbaren Energien geplant?
Herr Boldt: Es gibt von Papenburg durchaus Überlegungen diese Flächen auch dafür zu nutzen.

OR A. Knoche, Frage: Lt. Grundrissplan ist die Kiesaufbereitung nahe der Bebauung (Wohngrundstücke) geplant. Was ist mit der zu erwartenden Lärm- und Staubbelastung?
Bürgerin fragt: Die Kiesaufbereitung war eigentlich nur so lange geplant, wie auch Kies abgebaut wird. Wird die Kiesaufbereitung nun bis 2029 betrieben und was ist mit der Wasserverschmutzung? Geht diese auch so weiter?
Herr Boldt dazu: Das wird alles noch einmal anhand von Gutachten geprüft, um negative Auswirkungen auf die Umwelt auszuschließen.

Frage Bürgerin: Lt. Absichtserklärung von Papenburg sollen neben PV- auch Windkraftanlagen errichtet werden? Was ist geplant und wie wird mit der zu erwartenden Lärmbelastung umgegangen? Warum wird das Thema -Wind- nicht von vorn herein ausgeschlossen?
Herr Boldt dazu: Das Errichten von Windkraftanlagen richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben.

Frage Bürger: Was wird mit dem Gastropark (Fuchsbau)? Dort habe sich derzeit 15-16 Unternehmen angesiedelt?
Herr Boldt: Wir wissen es noch nicht. Im Rahmen des Planverfahrens soll das allerdings Beachtung finden. Die Nutzung zum Wohnen wird jedoch ausgeschlossen. Für die derzeitige Situation soll eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.
OR A. Knoche ergänzt, dass RMD ein sehr hohes öffentliches Interesse an der Erhaltung und weiteren Nutzung der gastronomischen Einrichtung hat.
Herr Boldt wird diese Hinweise und Bedenken aufnehmen und die Wünsche der Rückmarsdorfer Bürger/innen beachten.

OV R. Stolze: Bittet den OR zur Abstimmung über die Weiterführung der Verhandlungen durch die Stadtverwaltung mit Papenburg im Interesse von RMD:

Abstimmung des OR zur Beschlussvorlage: Votum: 4/0/0 (J/N/E)

TOP 9 Beschlussvorlage - [VII-DS-10097](#)

Kreislaufwirtschaft statt Kiesabbau in Rückmarsdorf

Sachvortrag: Roger Stolze – Themenbehandlung im TOP 8

Abstimmung des OR zur Beschlussvorlage: Votum: 4/0/0 (J/N/E)

TOP 10 Information zu [VII-HP-08644](#)

Erarbeiten Entwurfsplanung eines Gemeinschaftszentrums in Rückmarsdorf (OR 0026/ 23/24) Beschlussauszug Ratsversammlung vom 08.02.2023

„Aufgrund der benötigten Raumbedarfe für das Gemeindezentrum erfolgt eine Umsetzung im Neubau der Grundschule Rückmarsdorf (Nutzung von Mehrzweckraum, Gruppenräumen, Sporthalle, Büro).“

TOP 11: Sonstiges / Fragestunde / Aktuelles

BM Dienberg wurde gebeten, auf folgende Fragen des OR Antworten zu geben.

A) OR 0005/21/22 (VII-HP-05299)

Bau eines fahrradfreundlichen Kreisverkehrs- Kreuzung

Miltitzer Straße / Am Osthang / Eschenweg

31.03.2021 Beschluss Ratsversammlung: Im Jahr 2022 erfolgt eine Vorplanung

Info von der Verwaltung: Ein Planbeginn ist frühestens 2024 möglich.

Wie ist der Planungsstand?

BM Dienberg:

Der Rahmenplan steht. Es wurden Prioritäten festgelegt (Liste), welche für alle Beteiligten nachvollziehbar sein sollten. Eine Zwischenlösung wurde bereits geschaffen. Aufgrund der „Verkehrsbedeutung“, da liegt RMD nicht ganz vorn, aber auch nicht ganz hinten, konnte bisher nicht begonnen werden. Es wird angestrebt, dass der Plan im ersten Halbjahr 2025 vorliegt.

Bürgerkritik am VTA weist Herr Dienberg entschieden zurück.

B) VII-A-08386-VSP-01

Behindertengerechte Zuwegung in das Ortsteilzentrum Rückmarsdorf

Inhalt: 2024 Planung und Umsetzung

Wie ist der Planungsstand?

Frau Kunze: Der Zugang wird im Oktober dieses Jahrs realisiert.

C) VII-HP-05301-VSP-01

Grundhafter Ausbau der Straße Spendegasse zwischen Schwanenweg und

Brandensteinstraße in Rückmarsdorf (OR 0009/21/22)

Inhalt: ist priorisiert

Eine Sanierung ist nur mittels grundhaftem Ausbau möglich, wofür bisher keine Planung vorliegt.

Die Realisierung ist deshalb 2022 nicht möglich. Die Einordnung der Planung erfolgt für 2023, die Realisierung wird ab 2024 angestrebt.

Wie ist der Planungsstand?

BM Dienberg dazu: Die Maßnahme ist im Plan priorisiert. In dieser Woche sind Donnerstag und Freitag Haushaltberatungen beim OBM. Er geht davon aus, dass weder die finanziellen Mittel noch das notwendige Personal zur Umsetzung dieses Projektes vorhanden sind. Darüber hinaus sollen ab 2027 Wasser und Abwasser verlegt werden. Vorher wird wohl nichts verändert.

D) VII-HP-05298

Errichten einer Fahrradabstellmöglichkeit am Bahnhof Rückmarsdorf (OR 0004/ 21/22)

Info von Verwaltung: Umsetzung soll bis Ende 2024 erfolgen

Wie ist der Planungsstand?

BM Dienberg zum Sachverhalt:

Zurzeit werden Erwerbsverhandlungen mit der DB-InfraGO zum Bahnhof RMD geführt. Die Verkehrsstation soll in 2024 erworben werden. Evtl. könnten bereits vorher städtebauliche Maßnahmen durchgeführt werden.

OV R. Stolze ergänzt, dass das Objekt erworben werden sollte, um das Grundstück für Park+Ride zu nutzen. Evtl. kann auch das gegenüber vorhandene städt. Grundstück dafür urbar gemacht werden.

Das Aufstellen von Fahrradbügel, so BM Dienberg, sollte kein Problem sein und kurzfristig erfolgen.

E) VII-DS-10076

Bebauungsplan Nr. 485 „Recycling- und Baustoffzentrum Lyoner Straße“; Stadtbezirke: Alt-West, West; Ortsteile: Burghausen-Rückmarsdorf, Schönau; Aufstellungsbeschluss
Der OR bittet um Einbringen des Antrages am 13.08.24 zur OR-Sitzung

In TOP 8 behandelt.

F) Information über Baugenehmigungsverfahren Fa. Panattoni auf dem ehemaligen Gelände der MEGU

- Wie weit ist das Baugenehmigungsverfahren?
- Ist berücksichtigt worden, dass die Bushaltestelle in einer Haltebucht geplant ist, um den fließenden Verkehr auf der B181 zu gewährleisten?
- Hat der Investor signalisiert, wann mit dem Bau begonnen wird?

BM Dienberg: Ein Bauantrag ist bisher nicht gestellt. Es gibt zwei Bauvorentscheidungen (12.12.22 u. 05.03.23) Ob die Bushaltestelle eine eigene Haltebucht bekommt, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Der OR wird zeitnah informiert.

G) Neue Nutzung Praktiker Baumarkt

Gem. untenstehendem Lageplanausschnitt war von einem neuen Nutzer / Käufer des alten Praktiker Geländes in der LVZ zu lesen.

Fragen:

- Gibt es schon einen neuen Investor (Möbelhaus gem. LVZ?) tatsächlich?
- Kann der Bebauungsplan dahingehend geändert werden, dass das Sondergebiet entfallen kann, um keine einseitige Nutzung dem Investor vorzuschreiben (siehe unten)?
- Welche Interessen verfolgt die Stadt Leipzig?
- Ist der Zeitplan der Entwicklung des Geländes bekannt?

Bebauungsplan Nr. 335

Bezeichnung: Merseburger Straße/Ludwig-Hupfeld-Straße/Schomburgkstraße/Plautstraße

Inhalt ab Seite 44 Begründung zum Bebauungsplan Nr. 335:

„13. Sondergebiet „Bau-, Heimwerker- und Gartenfachmarkt“

In § 3 des Bebauungsplanes ist auf der Grundlage des § 11 BauNVO festgesetzt:

(1) Für das aus den Flurstücken 332/19 und 332/22 der Gemarkung Rückmarsdorf sowie 320/1 der Gemarkung Leutzsch bestehende Grundstück des vorhandenen „Bau-, Heimwerker- und Gartenfachmarktes“ gilt abweichend von § 2:

a) Das Grundstück wird als sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Bau-, Heimwerker- und Gartenfachmarkt“ festgesetzt.“

Herr Boldt erklärt: Lt. Bebauungsplan ist ein Baumarkt zur Flächennutzung vorgesehen. Der Eigentümer möchte dort ein Möbelhaus (Abhol-SB-Möbelhaus, 8.000 m² Nutzfläche) errichten. Eine konkrete Zusage liegt noch nicht vor. Das Vorhaben würde von der Stadt unterstützt. Im Zuge einer Abweichung vom Bebauungsplan im Bauantragsverfahren würde das Vorhaben genehmigt werden,

H) Beschluss des OR vom 16.01.24 bzgl. Umsetzen von Maßnahmen für Haushalt 2024/2025

Link: Tabelle

Ist die Tabelle bekannt?

Wenn ja, sind diese Punkte schon in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet worden?

Wenn nein, warum ist diese Tabelle nicht bekannt?

I) Bebauungsplan Am Wachberg, Rückmarsdorf/VII Nr.E-237

1. Lt. Planzeichnung ist innerhalb des Planes Bebauungsplan ein Spielplatz vorgesehen.

Frage:

- Ab wann kann der Spielplatz genutzt werden?
- Geht der Spielplatz nach Abnahme in die Obhut der Stadt Leipzig?

Herr Boldt: Der Plan für den Bau des Spielplatzes ist für 2025 vorgesehen. 2026 soll die Errichtung ausgeschrieben werden. Der Spielplatz ist städtisches Eigentum.

2. Straße Wachberg

Die Straße liegt innerhalb des Planes Bebauungsplan.

Frage:

- Wird die Straße befestigt?
- Wer wird diese Arbeiten vornehmen?
- Ab wann kann mit der Fertigstellung der Straße gerechnet werden?
- Wird in diesem Zusammenhang der Weg zwischen der Straße Franzosenfeld und Sachsenhöhe ebenfalls befestigt?

BM Dienberg: Die Straße ist in Verantwortung der Stadt zu sanieren. Die Priorisierung der Straßenbaumaßnahmen der Stadt sieht keine zeitnahe Sanierung der Straße am Wachberg vor.

BM Dienberg zu den weiteren Themen der Tabelle:

Er kann leider nicht zu allen Fragen antworten. Abhängig sind die Vorhaben auch immer von den finanziellen Möglichkeiten.

Es werden demnach auch nicht alle Vorhaben Berücksichtigung finden können. Auch sind dazu im Einzelnen die Ämter gefragt.

BM Dienberg wird veranlassen, dass die übergebene Tabelle durch die Verwaltung aktualisiert wird und dem OR zugeschickt wird.

J) Wie geht es mit dem Wachbergcafé weiter?

Da Betreiber des Cafés ist, trotz Einladung durch den OV, leider nicht zur Sitzung erschienen ist.

TOP 12: Organisatorisches

Die nächste OR-Sitzung findet am Dienstag, 10.09.2024 um 19:00 Uhr im Ortsteilzentrum statt.

R. Stolze
Ortsvorsteher

A. Knoche
Ortschaftsrat

H. Tennhardt
Protokoll